

«SPIEL MIT ZÜRICH»

5 PROZENT – RACHE AN ZÜRICH / MATTHIAS MERDAN

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. Juni 2020 – Nr.24



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Als sich die Feuerwehr etwas breiter machte

Im Birsfelder Zeitsprung wird das aktuelle Dorfbild mit dem früheren Zustand verglichen. Heute geht es mehr als 35 Jahre zurück, als an der Hofstrasse ein neues, grösseres Feuerwehrmagazin entstand und der alte, markante Schlauchturm Vergangenheit wurde. **Seite 5**

Beim FC Birsfelden wird wieder trainiert

Seit letztem Dienstag kicken die meisten Teams des FC Birsfelden wieder. Weitere Corona-Lockerungen und das Schutzkonzept machen es möglich, dass der Ball wieder rollt. Bis zu den Sommerferien bestreitet aber jede Mannschaft nur eine Einheit pro Woche. **Seite 9**

Endlich wieder «Was ist los in Birsfelden?»

Während des Lockdowns waren Veranstaltungen jeglicher Art verboten. Seit dem 6. Juni dürfen wieder Anlässe mit bis zu 300 Personen stattfinden. Die ersten Events sind auch in Birsfelden bereits wieder vorbereitet worden. Der Überblick im gewohnten Kalender. **Seite 11**

Emotionen mit Abstand in der Birsfelder Musikschule



Die Musikschule in Birsfelden hat ihren Betrieb wieder aufgenommen – Leiter Ronni Buser spricht dabei von einer «neuen Ära». Im Präsenzunterricht müssen die Abstände weiterhin eingehalten werden, mit der Gitarre sind es wie üblich zwei Meter, bei Blasinstrumenten sogar vier oder fünf Meter. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel





Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
 Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
 und zahlen dafür bis zu
 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
 silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
 und Nähmaschinen sowie Uhren und
 Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

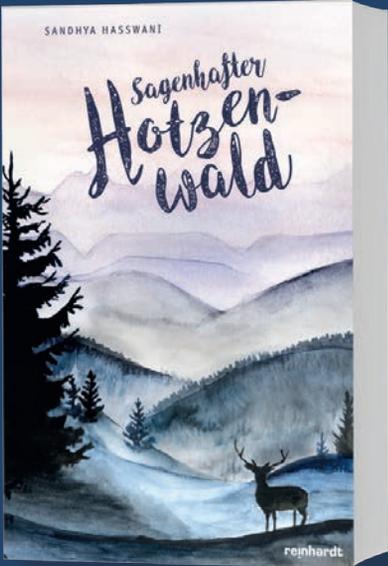
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

BÜRGIN & THOMA
 Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.
TEL. 061 311 62 77
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
 Trauerdruck innert 3 Stunden.
 Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

reinhardt



ERZÄHLUNGEN SAGEN TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
 320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

**Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
 Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

**Jahresabo
 für Fr. 76.–
 (übrige Schweiz
 für Fr. 84.–)
 bestellen**



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Musikschule **Bei Blasinstrumenten gelten vier Meter Abstand**

Auch wenn Orchester und das Sommerkonzert in diesem Jahr ausfallen: Die Musikstunden finden (fast) wie gewohnt wieder statt.

Von **Nathalie Reichel**

«Wir befinden uns nun in einer neuen Ära.» Der Leiter der Musikschule Birsfelden, Ronni Buser, spricht diese Worte einige Wochen nach der Schulöffnung mit einem durchaus positiven Unterton aus. Dass die Musikschule ihren Betrieb wieder «normal» aufgenommen habe, erfreue nicht nur ihn, sondern auch die Lehrpersonen und die rund 380 Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Na gut, eigentlich kann von einer vollständigen Normalität noch nicht die Rede sein. Denn der Unterricht findet zwar wieder physisch im Klassenzimmer statt, doch es gelten auch in der Musikschule die üblichen Regeln: Händewaschen oder Desinfizieren beim Betreten des Raums sowie Abstandhalten zur Lehrperson. Kinder und Lehrpersonen, die Blasinstrumente spielen, haben sogar noch strengere Auflagen. Sie müssen nicht zwei, sondern ganze vier oder fünf Meter voneinander Abstand halten.

Ausserdem liegt vor ihnen auf dem Boden ein Stück Haushaltspapier in Alufolie. Darin – und nicht wie üblich auf dem Boden – lassen sie die im Instrument angesammelte Flüssigkeit abtropfen. Einzelne Musiklehrpersonen trügen auch eine Maske, berichtet Ronni Buser. Plexiglasscheiben anzubringen sei zum Glück nicht nötig gewesen, da die Musikschule Birsfelden über relativ grosse Zimmer verfüge und die Distanz eingehalten werden könne.

Zwar hat der Bundesratsentscheid von vorletzter Woche in Aussicht gestellt, dass Ensembles mit über vier Personen mit gebührendem Abstand bald wieder möglich sein werden. Chöre, Orchester oder grosse Musikveranstaltungen bleiben aber weiterhin tabu.

Wenig überraschend ist dementsprechend auch die Tatsache, dass das Sommerkonzert dieses Jahr ins Wasser fällt. Es hätte am heutigen 12. Juni auf dem Kirchmattareal stattfinden sollen. Dabei sei dieser Event nicht nur ein jährlicher Höhepunkt, sondern diene auch als Ansporn für den Unterricht. «Im



Der Gitarrenunterricht scheint wie gewohnt abzulaufen. Erklären darf die Lehrerin aber nur aus sicherer Entfernung.

Fotos Nathalie Reichel



Ganz anders sieht es im Trompetenunterricht aus: Zwischen Lehrer und Schüler liegen vier Meter Abstand.

Moment geht es mit dem Üben etwas langsamer vorwärts, weil die Schülerinnen und Schüler kein konkretes Ziel vor Augen haben», erklärt der Musikschulleiter.

Gute Erfahrungen

Trotz der einen oder anderen Einschränkung sind die aktuellen Umstände besser als die vorherigen, keine Frage. «Hauptsache, wir können wieder zusammen musizieren», resümiert Ronni Buser, äussert sich aber dennoch erstaunlich positiv zum Fernmusikunterricht, womit er grundsätzlich gute Erfahrungen gemacht habe. Die grösste Schwierigkeit sei es gewesen, so kurzfristig auf die Schulschliessung zu reagieren und die Unterrichtsform rasch anzupassen. «Wir haben den Kindern ja trotz allem ein gutes Gefühl mit auf den Weg geben und die Musikstunden weiter durchführen wollen», so Buser.

Das Umsteigen auf diverse Online-Plattformen wie Zoom, Skype oder Facetime habe gut geklappt. Und der Fernmusikunterricht schien sogar einen Vorteil gegenüber der gewohnten Musikstunde im Klassenzimmer zu haben: Die Kinder wurden selbstständiger, weil die Lehrperson nicht mehr vorzeigen konnte, wie etwa das Instrument zusammengebaut wird. Nach der mehrwöchigen Pause seien zudem

viele Schülerinnen und Schüler motivierter und energievoller in den Unterricht zurückgekommen, auch wenn vorerst keine Musikprojekte mehr stattfinden würden. «Im nächsten Schuljahr aber umso mehr», betont der Leiter. Geplant sei jedoch noch nichts Konkretes.

Mehr Abmeldungen

Apropos nächstes Schuljahr: Leider muss die Musikschule Birsfelden infolge von Corona mehr Abmeldungen und weniger Neuanmeldungen als sonst verzeichnen. Die Zunahme der Abmeldungen im Vergleich zu einem «normalen» Schuljahr belaufe sich laut Ronni Buser momentan auf rund 30 Prozent. Für zwei der Musiklehrpersonen habe dies leider eine Verringerung der Unterrichtsstunden und somit Lohneinbussen zur Folge.

Dieser Rückgang dürfte aber nur vorübergehend sein, glaubt Buser. Immerhin sei die finanzielle Situation der Musikschule insgesamt von der Krise nicht negativ beeinflusst worden. Dies unter anderem aus dem Grund, dass keine Ausgaben für Veranstaltungen angefallen seien. Musikschulleiter und Kollegium blicken optimistisch in das neue Schuljahr und die Zukunft. Sie sind zuversichtlich, dass bald wieder neue Pläne geschmiedet werden können.

Kolumne

Verhaltensforschung

Die momentane Corona-Krise muss eigentlich für jeden Verhaltensforscher von grösster Faszination sein. Wann hat man sonst schon die Möglichkeit, eine so grosse Anzahl von Menschen in so einer extremen Situation zu erleben? Begonnen haben die erstaunlichen Verhaltensweisen mit dem Klopapier, das plötzlich zu einer begehrten Mangelware wurde. Jeder, der eine Grosspackung davon ergattern konnte, trug diese mit stolz geschwellter Brust vor sich her und prahlte mit Tipps, wo man diese erwerben könne.



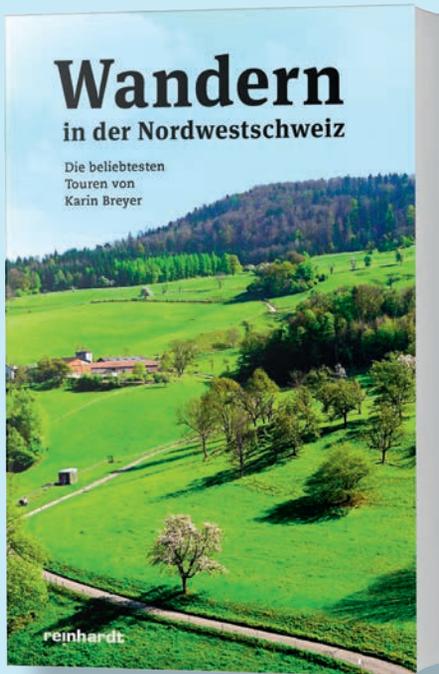
Von **Martina Tanglay***

Ebenfalls Mangelware waren Kondome, die allerdings nicht ganz so offen vorgezeigt wurden. Eine Weile nach dem Lockdown waren dann Schwangerschaftstests ein Verkaufsschlager, trotz gehamsterter Kondome.

Und was ist jetzt gerade der Renner? Manch einer, der sich in letzter Zeit in die grösseren Schweizer Städte begab, hat sich wohl erstaunt die Augen gerieben ob der Schlangen vor so allerlei Geschäften. So habe zumindest ich mir die prophezeite Wirtschaftskrise nicht vorgestellt. In Zürich mussten wir Beweisfotos schießen, damit man uns das hier in Basel glaubt. Die längsten Schlangen sichteteten wir vor den Geschäften der Luxuslabel Louis Vuitton und Hermès, gleich gefolgt von Dior und Chanel – und nicht zu vergessen Rolex und Cartier.

Haben die Menschen nach zwei Monaten Shopping-Abstinenz einen derartigen Nachholbedarf, dass sie jetzt die Kreditkarte so richtig zum Glühen bringen oder gibt es im Luxussegment gerade Superschnäppchen zu ergattern? Haben wir alle in der Zwangszeit zu Hause so viel Geld gespart, dass wir jetzt mal so richtig auf die Pauke hauen wollen? Ich fände das wirklich eine interessante Frage für einen Verhaltensforscher, aber letztlich liegt das alles vielleicht nur daran, dass wir so gepolt sind, dass besonders interessant ist, was viele andere auch wollen. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin viel Spass beim Schlange stehen – aber bitte mit Abstand.

* *wundert sich über die Kaufwütigen*



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
 160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martin Walker**
[4] *Connaisseur*
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Hansjörg Schneider**
[1] *Hunkeler in der Wildnis*
Kriminalroman | Diogenes Verlag
3. **Monika Helfer**
[-] *Die Bagage*
Roman | Hanser Verlag
4. **Donna Leon**
[-] *Geheime Quellen*
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Sandra Hughes**
[2] *Tessiner Verwicklungen – Der erste Fall für Tschopp & Bianchi*
Kriminalroman | Kampa Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Karin Breyer**
[1] *Wandern in der Nordwestschweiz – Die beliebtesten Touren von Karin Breyer*
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
2. **Daniele Ganser**
[4] *Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht*
Politik | Orell Füssli Verlag
3. **Rolf G. Renner**
[2] *Hopper*
Kunstbuch | Taschen Verlag
4. **Laura Spinney**
[-] *1918 – Die Welt im Fieber*
Geschichte | Hanser Verlag
5. **Philippa Perry**
[-] *Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen*
Erziehungsratgeber | Ullstein Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Martin Fröst**
[2] *Vivaldi*
Klassik | Sony
2. **The Secret Fauré III**
[1] *Geistliche Werke*
Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton
Klassik | Sony
3. **Angelo Kelly & Family**
[4] *Coming Home*
Pop | Universal
4. **Lady Gaga**
[-] *Chromatica*
Pop | Universal
5. **Stacey Kent**
[5] *I Know I Dream – The Orchestral Session*
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **Das perfekte Geheimnis**
[-] *Elyas M'Barek, Florian David Fitz*
Spielfilm | Rainbow Video; Constantin Film
2. **Moskau einfach**
[-] *Miriam Stein, Philippe Graber, Mike Müller*
Spielfilm | Vinca Film
3. **Switzerlanders**
[-] *Michael Steiner (Reg.)*
Dokumentarfilm | Praesens
4. **Judy**
[4] *Renée Zellweger*
Spielfilm | Rainbow Home Entertainment
5. **Spione Undercover**
[5] *Nick Bruno, Troy Quane*
Kinderspielfilm | 20th Century Fox



Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Energie

Initiative für mehr Sonnenstrom im Baselbiet

Drei Partner starten mit der Plattform «sun250.ch» eine Baselbieter Offensive für mehr Solarstrom im Kanton.

Von Jo Krebs*

Energie effizient einzusetzen und klimafreundliche Energiequellen zu nutzen, sind entscheidende Voraussetzungen, um die vom Bundesrat angestrebte Energiewende 2050 zu meistern. Der Ausbau von Sonnenstrom bietet ein grosses Potenzial, gerade auch in der sonnenreichen Nordwestschweiz. Fotovoltaikanlagen können ohne zusätzlichen Flächenverbrauch auf Dächern gebaut werden. Die Technik ist in vielfältiger Form einsetzbar und wird immer günstiger. Damit Ein- und Mehrfamilienhausbesitzerinnen und -besitzer den Solarausbau selbstfinanziert optimal umsetzen können, lancieren Primeo Energie, Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) und EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) die gemeinsame Plattform «sun2050.ch».

Über dieses Onlineportal können Interessierte das Fotovoltaikpotenzial selbstständig berechnen sowie eine detaillierte Dachabklärung und Finanzierungslösungen



Solarstrom ist ein wichtiges Tool in der Energiewende. Foto Adobe Stock

einholen. Passende Angebote werden mit der Unterbreitung von Offerten und Empfehlungen für die Umsetzung den Interessenten zugestellt. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal, «sun2050.ch» schafft nicht nur Transparenz mit kompetenter Beratung beim Vergleich der Angebote, sondern begleitet den ganzen Prozess.

In der ersten Phase umfasst die Plattform den Bereich Fotovoltaik. Weitere Angebote zu Energieeffizienz und Elektromobilität sind vorgesehen. Die kostenpflichtige Beratung für den Bau von Fotovoltaikanlagen inkl. Abwicklung und

Qualitätssicherung erfolgt neutral über das Ingenieurbüro Weisskopf Partner GmbH, das schon bei der Energieplattform Leimental erfolgreich miteingebunden war. Wird die Fotovoltaikanlage verbindlich und fristgerecht durch einen vermittelten Solarteur umgesetzt, erhält der Kunde einen Anteil der Beratungskosten zurückerstattet.

Mit der Onlineplattform werden Synergien sowie der Austausch von Wissen in der dezentralen Solarstromproduktion und der Finanzierung optimal zugunsten der Kundinnen und Kunden genutzt. Best Practice soll etabliert und gemeinsam mit den Hausbesitzerinnen und -besitzern ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Fotovoltaik und zur Steigerung der erneuerbaren Energieproduktion in der Nordwestschweiz geleistet werden.

«Klimafreundliche Energie- und Mobilitätslösungen gehören global gesehen zu den wichtigsten Treibern einer erfolgreichen Energiewende», ist Conrad Ammann, CEO von Primeo Energie, überzeugt. «Die Energiewende gelingt nur in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Mit der Kooperation «sun2050.ch» wollen wir eine einfache und effektive Lösung für die Beschaffung ihrer Solaranlage bieten», so Tobias Anrist, CEO der EBL.

*für die Kooperation «sun250.ch»

Fabezja

Begegnungszentrum ist wieder offen

Wir freuen uns sehr, dass ab sofort wieder Begegnungen im Fabezja stattfinden können. Der Betrieb läuft gestaffelt wieder an. Der offene Treff jeden Montag ab 14.15 Uhr, die Krabbelgruppe «Punkt und Pünktli» jeweils donnerstags ab 9.30 Uhr sowie der offene Treff 50+ am Donnerstag ab 14.30 Uhr finden ab sofort wieder statt. Der offene Treff am Freitagmorgen findet bis auf Weiteres nicht statt. Gerade jetzt vermuten wir einen hohen Bedarf an persönlichem Kontakt und Austausch. Wenn die Angebote gut genutzt werden und die notwendigen Kapazitäten vorhanden sind, werden diese auch in den Ferienvochen stattfinden.

Die Mütter- und Väterberatung wird wie bis anhin im Fabezja angeboten. Das Gedächtnistraining, welches das SRK in den Räumen von Fabezja durchführt, bietet einen zusätzlichen Kurs seit dem 10. Juni an.

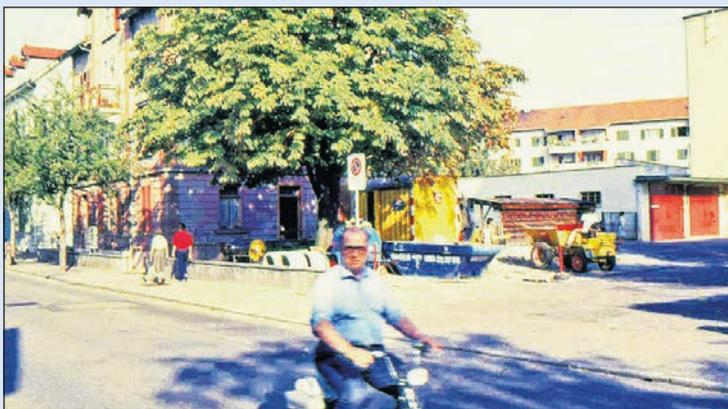
Nicht alles wird wie vor Corona möglich sein. Unser Schutzkonzept regelt die Hygienevorschriften und Distanzregelungen. Vorgängig können Sie sich dazu auf unseren Internetseiten informieren und nehmen die Vorgaben beim Betreten unserer Räume bitte zur Kenntnis. Das Fabezja steht für alle Personen offen. Lediglich Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Veranstaltungen teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Isabelle Hänger
für den Vorstand

www.fabezja.ch

Birsfelder Zeitsprung

Vom Schlauchturm zum modernen Feuerwehrmagazin

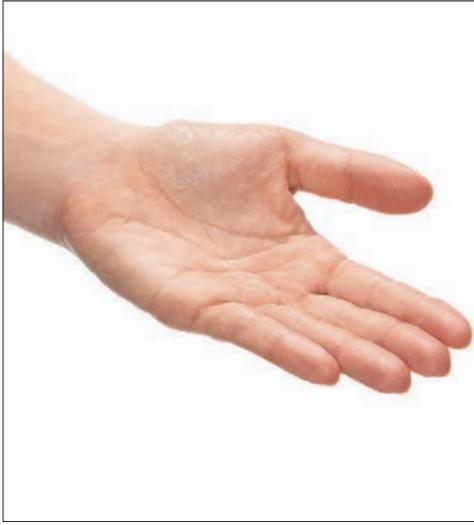


Ein Dorf, eine Strasse, ein Gebäude – all das sieht so aus, wie es heute wahrgenommen wird. Doch hinter fast jedem Gebäude, hinter den Strassenzügen und dem Ortsbild steckt eine lange Vergangenheit. Heute nehmen wir uns dem Feuerwehrmagazin an der Hofstrasse an, wo zum Zeitpunkt der alten Aufnahme ca. 1983 schon die Vorbereitungen für den Neubau laufen. Ein markanter Silo-Schlauchturm prägte damals noch den Komplex, der mit dem Neubau trotz grösserem



Raumangebot weniger wuchtig wirkt und näher an die Strasse gerückt ist. Das Gebäude hinter dem markanten Kastanienbaum wurde für den Ausbau des Feuerwehrmagazins abgerissen. Überlebt hat immerhin auch ein Teil des Abgrenzungsmäuerchens, das heute den Veloständer und den Kastanienbaum Richtung Trottoir abgrenzt. Und das blütenweisse Gebäude hinter dem heutigen Feuerwehrmagazin stand schon damals – mitsamt seinen drei Dach-Erkern.

Fotos Heinz Hirt



stClaraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem hochspezialisierten Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten und dem Betreuungsstandard eines

Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

Übrigens: Das Claraspital ist mit seiner Notfallstation 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für Sie da.

claraspital.ch   

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags

Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61



Birsfelder Anzeiger

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner.

Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancares.org

ocean care 

SPINAS CIVIL VOICES

Reformierte Kirche

Gottesdienste mit Schutz

Gemäss Beschluss des Bundesrats vom 20. Mai dürfen Gottesdienste wieder gefeiert werden, selbstverständlich unter Berücksichtigung der geltenden behördlichen Anordnungen. Es gibt keine Schutzmaskenpflicht, da die Umsetzung der Hygiene- und Distanzvorgaben sichergestellt ist. Die Kontaktdaten der Gottesdienstbesuchenden werden am Eingang durch eine Person des Teams in einer Liste erfasst. Die Listen werden während 14 Tagen unter Sicherstellung der Datenschutzvorgaben aufbewahrt und danach vernichtet.

Der Kirchenraum ist so eingerichtet, dass der Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Gottesdienstbesuchenden garantiert ist. Personen, die im gleichen Haushalt leben, dürfen den Mindestabstand unterschreiten.

Auf den Gemeindegesang und das Abendmahl wird zurzeit verzichtet. Der Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst entfällt bis auf Weiteres. Erkrankte Personen müssen zu Hause bleiben.

*Diana Brückner
für die ev.-ref. Kirchgemeinde*

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Toni Timar, Praktikant bei Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks-Komitee BL (anlässlich Flüchtlingssonntag).

Mi, 17. Juni, 14.30 h: Kaffee und Möglichkeit zur Begegnung für Senioren im KGH.

So, 21. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 14. Juni, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 15. Juni, 16.50 h: Rosenkranz.

Mi, 17. Juni, 9.15 h: Mittwochs-gottesdienst in der Kirche.

So, 21. Juni, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunion. Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 13. Juni, 14 h: JS Basilisk: «Der Wilde Westen», Allschwiler Weiher.

So, 14. Juni, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus

10 h: Gottesdienst (SB),

Parallel: Kinderprogramm.

Mo, 15. Juni, Wandergruppe (Bitte informieren Sie sich über die Durchführung bei P. Burri, 061 401 09 81 oder J. Schaub, 061 312 52 48).

Mi, 17. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Sa, 20. Juni, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum Birsfelden (SB).

So, 21. Juni, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso Gottesdienst mit Abschied von Sven Büchmeier (SB und Team). Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst an unter sekretariat@emk-baselost.ch oder 079 447 25 06. Parallel: Kinderprogramm. Im Anschluss Apéro riche.

Der Dienstags-Mittagstisch findet ab

Di, 11. August, ab 11.45 h

wieder statt.

Wir freuen uns auf Sie!

*Anmeldung bis Montag bei
M. Eschbach, 061 821 78 61.*

Freie Evangelische Gemeinde

Aufgrund der Situation mit dem Corona-Virus finden in der FEG Birsfelden im Moment keine Veranstaltungen statt. Die Predigt am Sonntag wird auf unserer Website (www.fegbirsfelden.ch) veröffentlicht.

Bei Fragen, Sorgen oder sonstigen Gesprächswünschen können Sie sich gerne an uns wenden: Pastor Hans-Peter Helm: 078 715 49 54 oder Gemeindepädagogin Eva Helm: 078 888 57 59.

Leserbriefe

Anliegen der Eltern

Eine wichtige Aufgabe des Schulrates ist das Einbringen der Anliegen der Erziehungsberechtigten. Das sieht das Bildungsgesetz so vor. Was heisst das?

Muss jede Idee, die von einer Mutter, einem Vater kommt, in der Schule umgesetzt werden? Ist das überhaupt realistisch?

Die Aufgabe des Schulrates besteht nicht darin, alles, was von Elternseite her kommt, umzusetzen. Einbringen der Anliegen heisst, sich zu überlegen, was für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern wichtig ist. Die Schule ist ja nicht Selbstzweck, sie ist verantwortlich für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler. Der Schulrat muss sich bei seinen Entscheiden der Tragweite für die Betroffenen und deren Eltern im Klaren sein. Er muss Tendenzen in der gesellschaftlichen Entwicklung aufnehmen und deren Umsetzung diskutieren. Er soll aber auch Einzelanliegen aufnehmen, analysieren und über deren Umsetzung oder Nicht-Umsetzung entscheiden und diesen Entscheid dann auch begründet kommunizieren.

Das ist ein hoher Anspruch an die Qualifikation der Schulratsmitglieder. Der SP Birsfelden ist es wichtig, diesem Anspruch gerecht zu werden. Mit Denise Bucher Leuthard, Thomas Lüthi und Samir Stroh garantiert sie dafür. Die drei Kandidierenden für den Schulrat verfügen über berufliche Qualifikationen und sind selber auch Eltern.

Irene Märki

Chancengleiche Zukunft für alle

Seit Januar 2020 bin ich als parteiloser «nachrückender» Schulrat via SP im Amt und hoffe, dies auch weiterhin zu bleiben. In dem halben Jahr habe ich bereits viele spannende und herausfordernde Aufgaben des Schulrates kennengelernt. Gerne würde ich weiterhin meine beruflichen, aber auch die Erfahrungen als Elternteil in den Schulrat einbringen.

Seit 17 Jahren arbeite ich in der Gemeinde Aesch als Jugendarbeiter und wohne seit zwölf Jahren in Birsfelden. Ich kenne sowohl die Strukturen einer Gemeinde als auch das Schulwesen, da wir in der offenen Jugendarbeit eng mit den Schulen zusammenarbeiten. Zudem kenne ich als Vater von zwei Kindern im Alter von 10 und 13 Jahren den Schulalltag auch von der anderen Seite und bin mit den damit verbundenen Fragestellungen ver-

traut. Ich möchte mich für eine chancengleiche Zukunft für alle Kinder und Jugendlichen einsetzen. Dabei ist mir eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrperson, Eltern und Schülern wichtig. Mit meiner flexiblen, unkomplizierten und offenen Art möchte ich mich weiterhin in diesem Amt betätigen und danke Ihnen für Ihre Stimme.

Thomas Lüthi, Schulratskandidat

Kompetenz im Schulrat

Gemäss Bildungsgesetz ist der Schulrat für die strategischen Belange der Schule zuständig. Er genehmigt das Schulprogramm. Das bedeutet, dass er das Programm oder einen Teil davon begründet zurückweisen kann. Er bringt die Anliegen der Erziehungsberechtigten ein und ist Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung. Zudem hat er personelle Aufgaben wie die Wahl der Schulleitung und der unbefristet anzustellenden Lehrpersonen.

Damit kommt dem Schulrat eine grosse Bedeutung zu und ein gewichtiger Einfluss auf die strategischen Entscheide der Schulen. In Birsfelden ist der Schulrat für alle Schularten – Kindergarten und Primarschule, Sekundarschule, Musikschule – zuständig.

Es ist wichtig, qualifizierte Mitglieder in diesem Gremium zu haben. Das ist das grosse Anliegen der SP Birsfelden. Mit Denise Bucher Leuthard, Thomas Lüthi und Samir Stroh hat sie drei Personen aus verschiedenen Lebens- und Verantwortungsbereichen nominiert, welche die geforderte Kompetenz mitbringen. Diese drei Namen gehören auf jeden Wahlzettel.

Regula Meschberger

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball

Ungewohnt und schön – auf dem Sternenfeld rollt der Ball wieder

Die meisten Teams des FC Birsfelden haben das Training aufgenommen, das Club-Konzept gegen Corona steht.

Von Alan Heckel

Das Clublokal des FC Birsfelden hat schon vor ein paar Wochen seine Tore wieder geöffnet. «Viel los war allerdings nicht», sagt Murat Kabakci. Der Clubwirt hofft, dass sich das möglichst schnell ändert. Immerhin ist seit Dienstag wieder mehr Betrieb auf dem Sternenfeld, denn der Verein hat den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.

Grosse Vorfreude

Die Junioren F rot, E blau und D gelb sowie die Senioren 30+ sind die ersten Teams, die den Ball rollen lassen. Gewisse Einschränkungen – beispielsweise muss der Abstand untereinander auf dem Weg zum Trainingsplatz weiterhin zwei Meter betragen – gelten immer noch, dazu gibt es einen Corona-Verantwortlichen und einen Tages-Verantwortlichen. «Unser Club-Konzept zum Schutz gegen Corona steht», erklärt Präsident Dominik Hürner und gesteht, dass es gar nicht so einfach ist, nicht in den



Gleich gibts ein Mätschli: Die Junioren E blau des FC Birsfelden können vor lauter Vorfreude das Tor nicht schnell genug an die richtige Stelle tragen.

Fotos Alan Heckel

Modus zurückzufallen und zu glauben, man darf alles. Denn trainiert werden darf wirklich so wie immer – Zweikämpfe und Mätschli inklusive.

Die Nachwuchskicker geniessen es, wieder zusammen zu spielen. E-blau-Trainer Rafael Haas hat es gar nicht so einfach, die Kids zu instruieren, denn «freie» Bälle werden meist spasseshalber ins nächste Netz geschossen. Als es aber zum Mätschli kommt, sind alle ganz Ohr und schleppen wie befohlen das Tor an den gewünschten Ort in der Mitte des Kunstrasenfeldes.

Auf dem Rasenplatz auf Höhe der Sporthalle bestreiten die Senioren 30+ derweil das Aufwärmen. Man hat sich beim Rundendrehen so einiges zu erzählen. Danach legen auch sie los, während vor dem Sternenfeld zwei Väter auf ihre Sprösslinge warten und einander erzählen, wie sehr diese sich aufs erste Training gefreut haben.

Trainings im Sommer?

Nach dem Training zieht Hürner, der Teil der Senioren-30+-Mannschaft ist, das Fazit «ungewohnt und schön». Ungewohnt, weil er über drei Monate lang keinen Fussball gespielt hatte, und schön, «weil es Spass gemacht hat, wieder dreckig zu werden und zu schwitzen». Der Präsident geht davon aus, dass die Gefühlslage bei allen anderen ähnlich war: «Wer nach über drei

Monaten wieder sein Lieblingshobby ausüben darf und keinen Spass dabei hat, liebt sein Hobby nicht!»

Bis zu den Sommerferien, so lange gilt das aktuelle Schutzkonzept, wird auf dem Sternenfeld reduziert trainiert – dienstags, mittwochs und donnerstags, eine Trainingseinheit pro Team pro Woche. Ob während der Sommerferien weiterhin Trainings für die jüngeren Nachwuchsteams (D- bis G-Junioren) angeboten werden, wird demnächst im Vorstand diskutiert und rechtzeitig kommuniziert werden.

Noch nicht im Training ist die erste Mannschaft des Vereins. Der neue Trainer Patrick Bösch und Teammanager Renato Brun hatten Anfang Juni ein erstes Treffen mit dem Team. Dabei wurde unter anderem beschlossen, den Trainingsstart auf den 7. Juli zu legen. «Man will früh anfangen und durchtrainieren», so Dominik Hürner.

Clublokal FC Birsfelden.

In der ersten Phase nach der coronabedingten Pause hat das Clublokal des FC Birsfelden jeweils dienstags und donnerstags von 17 bis 22 Uhr geöffnet, auch Take-Away wird angeboten. Weitere Infos gibt es telefonisch (061 311 00 59) und via E-Mail (clubrestaurant@fcbirsfelden.ch).



Nichts verlernt: Die Birsfelder D-gelb-Junioren präsentieren sich nach der Corona-Pause äusserst spiel- und einsatzfreudig.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2020



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 15. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
Die Gemeindeversammlung ist abgesagt!
- **Mittwoch, 17. Juni**
Häckseldienst
- **Montag, 22. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 24. Juni**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 29. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 4. Juli**
Bauernmarkt

Zivilstandsnachrichten

Geburt

19. Mai 2020

das Neves Damião, Telmo
Sohn der das Neves Massala Damião, Alexandra, und des Massala Damião, Celmiro, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

24. April 2020

Hübner, Kurt
geboren am 6. Januar 1936, von Ilanz/Glion GR, wohnhaft gewesen in Binningen, gestorben in Binningen.

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis Ende September geschlossen.

Mena Kost und Ueli Pfister

Dino und Donny

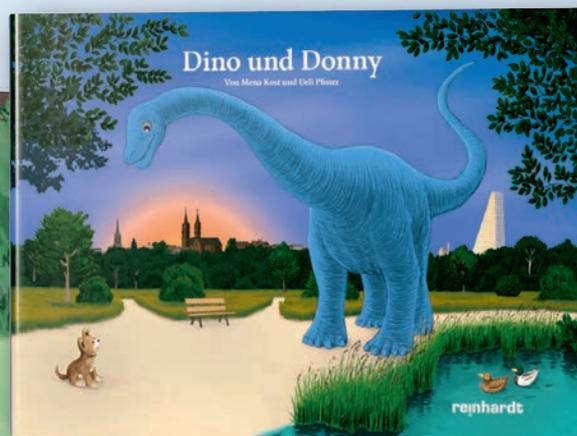
32 Seiten, Hardcover

978-3-7245-2420-5

CHF 24.80



Ein liebevoll
gestaltetes
Kinderbuch
nicht nur für
Dino-Fans



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Markt

Die sanfte Markt-Rückkehr

BA. Seit letzter Woche finden in Birsfelden wieder Märkte statt. Der Anfang war noch ziemlich zurückhaltend. Rund 30 Stände waren am Warenmarkt am Mittwoch präsent, spezielle Markierungen sorgten dafür, dass die Abstände eingehalten wurden. Noch waren gewisse Unsicherheiten zu spüren, der Aufmarsch an Besucherinnen und Besuchern war überschaubar. Noch familiärer ging es am ersten Bauernmarkt nach der Corona-Krise am Samstag zu und her. Nur drei Anbieter stellten ihre Stände auf, konnten aber gute Verkäufe registrieren. Aller Wiederanfang ist schwer – aber mit dem weiteren Schritt in die Normalität am vergangenen Wochenende werden sich auch die Märkte bald wieder



Der Warenmarkt in Birsfelden mit rund 30 Ständen hat am vorletzten Mittwoch erst wenige Menschen angezogen.

Foto Gianna Miladinovic

stärker beleben. Der nächste Bauernmarkt ist für den 4. Juli geplant, der Warenmarkt kommt

nach der Sommerpause am 2. September zurück auf den Zentrumsplatz.

Birsfälderli gratuliert

BA. Vergangene Woche durfte der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: Rosa-Maria Niklaus (Schillerstrasse 8) feierte am 7. Juni ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Theater

Beiträge für Roxy-Events

BA. Der Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft hatte anlässlich seiner zweiten Sitzung im Jahr 2020 insgesamt 17 Gesuche zu beurteilen. Der zu vergebende Kredit für die Sitzung lag bei 272'800 Franken, wobei sich die Gesamtsumme der ersuchten Beiträge auf 583'700 Franken belief. Die zur Verfügung stehende Fördersumme wurde – vorbehaltlich der Budgetbewilligung Ende Jahr durch den Baselbieter Landrat – für insgesamt sechs Tanz- und Theater-(Ko-)Produktionen, die 2020 und 2021 zur Aufführung gelangen, bewilligt. Berücksichtigt wurden auch zwei Produktionen des Birsfelder Theaters Roxy im Jahr 2021: 15'000 Franken wurden für die Tanzproduktion «When mama was a moth, I took bulb form» im April 2021 gesprochen, 68'000 Franken für die Tanzproduktion «Play» der Company Mirjam Gurtner im Ok-

tober 2021. Zusätzlich wurden 180'000 Franken (90'000 Franken pro Jahr) für die biennial, unter anderem im Roxy stattfindenden Treibstoff Theatertage Basel bewilligt, die im August und September 2021 terminiert sind.

Der Fachausschuss Tanz und Theater BS/BL vergibt jährlich 1,165 Millionen Franken in unterschiedlichen Förderkategorien. Das Gremium besteht aus sieben Fachleuten, die mit den Sparten Tanz und Theater verbunden sind. Aktuell setzt sich die Kommission aus folgenden Mitgliedern zusammen: Sabrina Hofer, Rahel Leupin, Michael Rüegg, Barbara Stocker, Simone Toendury sowie Christoph Gaiser (Vertreter des Präsidialdepartements Basel-Stadt) und Christine A. Bloch (Vertreterin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft, Vorsitz). Die Geschäftsführung erfolgt durch kulturelles.bl.

Neue Terrasse im Bären



Die Verantwortlichen des Restaurants Bären, Wirt Dincer Odaman (links) und Steven Lazarus, haben die Zeit der Schliessung während der Corona-Pandemie nicht tatenlos verbracht. Der Take-Away-Service lief ziemlich gut, dazu wurde die Gartenwirtschaft im ruhigen Hinterhof in Schuss gebracht. Die lauschige «Lavendel»-Terrasse versprüht nun etwas mediterranen Charme und lädt zum gemütlichen Verweilen und einem ruhigen Essen ein.

Foto Daniel Schaub

Was ist in Birsfelden los?

Juni

Sa 13. Performance

«A book is a book is a book», TricksterP, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

So 14. Tagesexkursion NVV Birsfelden

Flachsee–Unterlunkhofen, Leitung: Heiner Lenzin, Treffpunkt 7.30 Uhr, Bahnhof Basel SBB, Gleis 7. Teilnahmebeschränkung: 30

Personen. Vorgängige Anmeldung auf Telefonbeantworter 077 498 35 33 oder via Onlineformular auf www.nvvbirsfelden.ch

Performance

«A book is a book is a book», TricksterP, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Mo 22. Performance

«The future of the earth: preenacting climate scenarios»,

Patrick Gusset (Basel), 19.30 bis 22 Uhr, Zentrale Pratteln, Wasenstrasse. Beschränkte Platzzahl (Anmeldung unter tickets@theater-roxy.ch). www.theater-roxy.ch

So 28. Kommunale Wahlen

Schulrat, 10.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21. www.birsfelden.ch

Kunstinstallation

«Zaungäste», von Thomas Huber, 11–14 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Di 30. Kunstinstallation

«Zaungäste», von Thomas Huber, 11–14 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Nachrichten

10,6 Millionen Franken für die Corona-Krise

BA. Der Regierungsrat zieht ein erstes positives Fazit aus der bisherigen Bewältigung der Covid-19-Pandemie im Kanton Basel-Landschaft: Dank diszipliniertem Verhalten der Bevölkerung und dank professioneller Zusammenarbeit aller involvierten Ebenen hat sich die Lage entspannt. Per 1. Juni ging die operative Führung der Ereignisbewältigung nach rund 14 Wochen vom Kantonalen Krisenstab (KKS) wieder an das Amt für Gesundheit über. Der KKS begleitete den Regierungsrat in dieser Zeit bei der Entscheidungsvorbereitung. Er wird die Lageentwicklung weiterhin beobachten. Die KKS-Bilanz der letzten rund drei Monate: zwei Abklärungsstationen mit total 9193 getesteten Personen; 3085 Anrufe auf der Hotline; 4000 Bestellungen und Lieferungen von Schutzmaterialien; 10'594 geleistete Zivilschutztage; 7376 geleistete Armeetage und 716 Einsätze mobiler Testteams. Der Einsatz des KKS und die Materialbeschaffungen haben rund 10,6 Millionen Franken gekostet.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Speise in Teighülle	überreden, den Arbeitsplatz z. wechseln	franz.: Abendgesellschaft	Bewohner eines Kantons	schriftlich fixiertes Recht	Schlafstelle herrichten	Ort am Wolfgangspass (GR)	freier Verteidiger b. Fussball	Wellnessanwendung, Kneifkur	Mittelmeerinsel Italiens	Teil des Fussballfeldes	früherer Schiedsrichter (Urs)
ugs.: Strickarbeit											Kampfgewinner
schlecht, unangenehm				Pferdegangart			männl. Vorname			2	
europ. Wildrind	1				leichte Kost						
zuvor, zunächst				vorzeitig Abk.: eidgenössisch			franz. Name der Saar				
aufstacheln					Fluss z. Lago Maggiore			Stausee i. Gotthardgebiet (Lago ...)		einer der Hl. Drei Könige	
				kaputt, heruntergekommen			Bergwerk				9
in der Höhe		Heu aus d. zweiten Grasschnitt	Schiffsräuminhalt							8	
							Stadt in Thüringen	schmalste Stelle des Rumpfes		Zusammenfassung	Vater und Mutter
Gesuch	die Landwirtsch. betreffend		enge Strasse	Speisefisch	Jassart	Bratensaft, Tunke	Filmpreis in den USA	süßes Backwerk			
Wollsorte					Krautfutter						
ohne Mitleid							chinesische Dynastie		Abk.: Satellit		
wütend					Wasserdämmanlage, Siel				6		
Abk.: angelsächsisch			grosser Raum in Heilorten	4				spanisch: Meer			
Schiffseigner					renovieren; wiederbeleben						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spaß!

s1615-82